

6. Wölflauer Skulpturen-Sommer

Nemo Verhissga



Einladung zum

6. Wölflauer Skulpturen-Sommer in Wölflau/Vilsbiburg

- eine Leghissa-Jahresausstellung mit 11 ausgewählten Gastkünstlern -



Remo Leghissa

Vernissage: Freitag, der 6. Juni 2025 um 19.⁰⁰ Uhr (alle Künstler anwesend)

Ausstellung: 7. - 15. Juni, täglich von 14.⁰⁰ – 20.⁰⁰ Uhr

Pop up Sommerdinner am Teich am 14. Juni (Buchung unter www.freudeamessen.com)

Das Wilde im Weiten Raum

Worum geht es in der Kunst? Das zu fragen ist permanenter Teil unserer Arbeit. Doch manchmal verschärfen wir den Ton mit uns selbst und stellen die Frage nach der Relevanz unserer Arbeit. Dann öffnen wir uns in einen Raum hinein, der uns in seiner Weite mit dem Sehnen und Suchen aller Menschen verbindet. Es ist der Weite Raum, in dem sich jede Flachheit oder Gewöhnlichkeit demaskiert. In ihm zeichnet sich ab, was uns unverwechselbar macht: unsere Wildheit! Mal ist es eine Wildheit, die berserkerhaft ungezügelt ist, mal ist sie still und zart. Es ist die Wildheit der Wildblume, die nicht schrill übertüncht oder brav angepasst ist, aber dafür unendlich in ihren Facetten, voll von versteckten Überraschungen und betörenden Düften. Diese urpersönliche Wildheit eines jeden Menschen gilt es durch die Nebel der Prägungen hindurch zu erkennen und frei zu lassen.

Im weitläufigen und naturnahen Areal des Skulpturenparks erleben Sie Kunst in Zartheit und Kraft: berührbares Material, sich wandelnde Perspektiven, Nähe und Entfernung, das eigene Zeitmaß und Raum zum Träumen, lebendige Natur.

Entdecken Sie in diesem wohlwollenden Ambiente die Werke von 12 Künstlern und Künstlerinnen, die sich freuen, einen Einblick in ihr Universum zu geben.



Franziska Bürger

Jahrgang 1985, ist eine Bildhauerin, die in ihren Arbeiten das Formenspiel der Natur aufgreift und auf eindrucksvolle Weise in verschiedenen Materialien zum Leben erweckt.

Ob Holz, Bronze oder Beton – ihre Skulpturen zeichnen sich durch eine tiefe Auseinandersetzung mit natürlichen Formen und Strukturen aus. In ihren Werken verbindet sie handwerkliche Präzision mit einer intuitiven, kreativen Herangehensweise. Jedes ihrer Stücke erzählt eine Geschichte, die durch die Wahl der Materialien und die individuelle Formensprache lebendig wird.

www.franziska-buerger.com



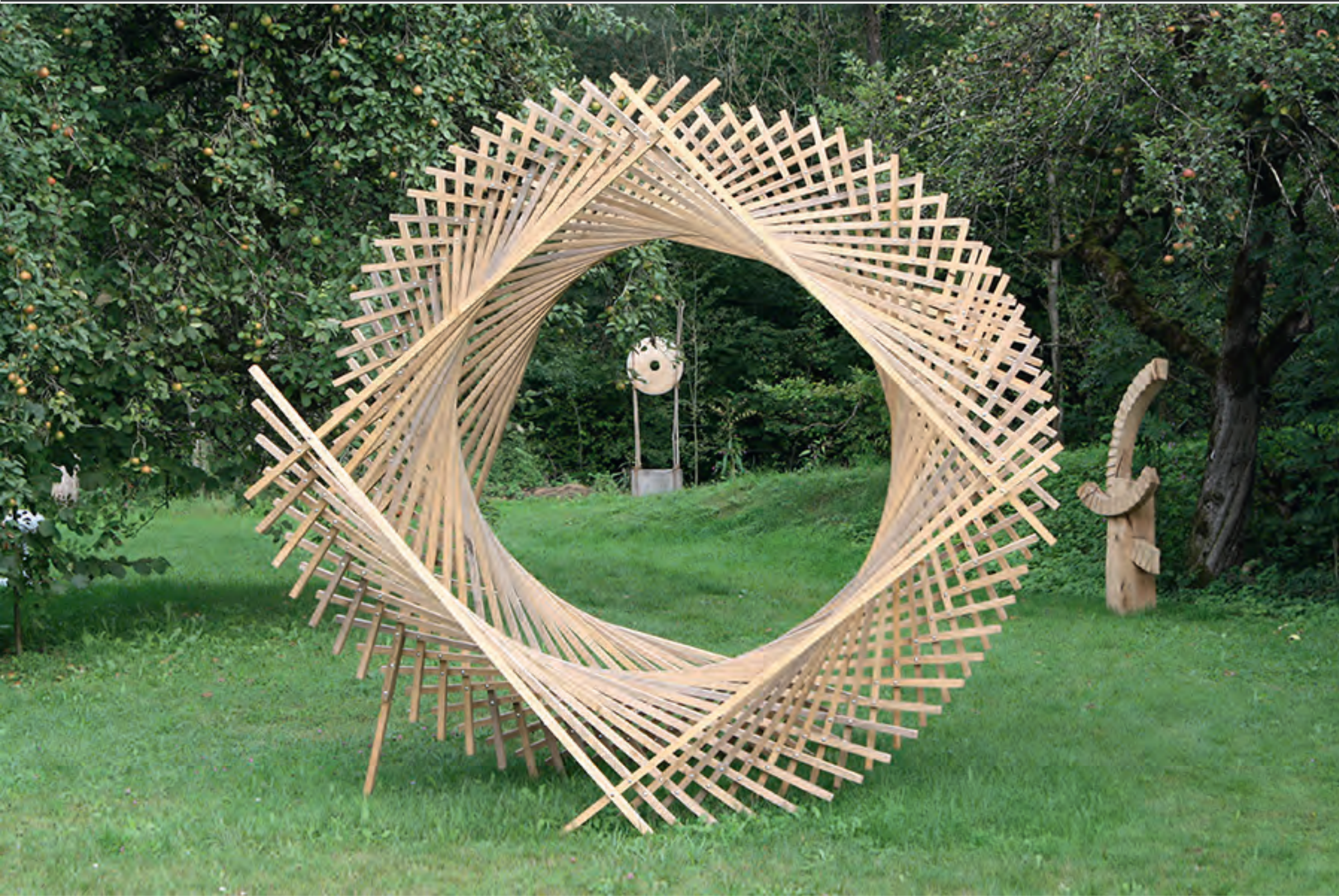


Manfred Heller

„Meine Kunst ist, mit mehr oder weniger Erfolg, die permanente Suche nach dem Ausdruck des Wesentlichen.“

Manfred Hellers arbeitet hauptsächlich mit Eisen. Thema der Werke ist meist der menschliche Körper in seiner natürlichen Größe. Einzelne Bleche in einer Stärke von 5 bis 10 mm werden von Hand zur anatomischen Form geschmiedet und dann zur endgültigen Figur verschweißt. Den Bronzearbeiten dient eine Modellation aus Gips als Basis, welches abgeformt und im Wachsausschmelzverfahren gegossen wird.

www.behance.net/manfredheller; www.manfredheller.de



Johannes Hofbauer

In der Auseinandersetzung mit dem Baumstamm ist es von besonderem Reiz, die Grenzen der Materialität mit Hilfe der Kettensäge, auszuloten. Mit spielerischer Lust verwandle ich das Holz in eine filigrane Leichtigkeit und provoziere es bis an den äußersten Punkt seiner Flexibilität. Die grob gesägten Arbeiten mit den reduzierten Formen für den Außenbereich sind von geistig emotionalen Charakter geprägt.

www.j-hofbauer.de, info@j-hofbauer.de



Leander Wennige

Jedes Werk ein handgefertigtes Unikat, das die kraftvolle Ästhetik von Drachen, Meerestieren und Abstrakten auf beeindruckende Weise vereint.

In meiner Arbeit als Kunstschmied vereine ich traditionelles Handwerk mit modernem Design. Tauchen sie ein in eine Welt, in der Mythos und Natur aufeinander treffen - kraftvoll, ästhetisch und voller Symbolik.

Skulpturen-Wennige.com, Skulpturen-Wennige@gmx.net





Leonhard Schlögel

Geb. 1964 in Schongau/Obb, beschäftigt sich ab Mitte der Achtziger Jahre mit Kunst, seit den neunziger Jahren ausschließlich mit Bildhauerei. Über 30 Jahre bewegt er sich immer wieder in Pietrasanta/ Italien, von 2004 bis 2010 war Pietrasanta sein Lebensmittelpunkt. Von 2010 an ist er im Klostersgut Wessobrunn, mit seinem Atelier ansässig. Vorwiegend arbeitet er abstrakt, aber auch figurativ, in Stein, Bronze und Holz. Im Grunde arbeitet Schlögel an verschiedenen Serien, aus der Variationsreihe „Andromeda“ bei der eine Grundform, in Form, Größe und Material variiert wird, entspringt das „INSERITO“ Projekt in der Weiterführung entstand das „WELTBURG“ Projekt, mit seiner ersten Realisierung 2019 am Ortler in Mals/ Südtirol.

www.leonhard-schloegel.com

Jonas Eideloth, Bildhauer

Das mächtigste und urtümlichste Material der Menschen ist der Stein. Und im Prozess zur Skulptur wird dieser massive Stein mit teils unkonventionellen Materialien konfrontiert.

Asche, Beton, Graffiti, Rost und archaische Naturelemente bilden eine dicke Schicht auf der Oberfläche. Die flüsternde Geschichte der Menschheit und deren Gegenwart voller Euphorie und Scheitern.

In einem metaphorischen Akt von Hammer und Meißel brechen die Skulpturen daraufhin aus diesem "Dreck" heraus. Formen sich aus hartem, rohen Stein und schreiten von wilder organischer Abstraktion zu Konkretem fort.

Dabei entwickelt sich der Hintergrund der Werke aus Mythen, Philosophie und dem Geist menschlicher Archetypen.

Diese Einflüsse eröffnen dem Betrachter die Möglichkeit durch uralte Wahrheiten, in die inneren Welten des menschlichen Geistes einzutauchen und eigene Inspiration zu finden.

<https://www.jonas-eideloth.de>



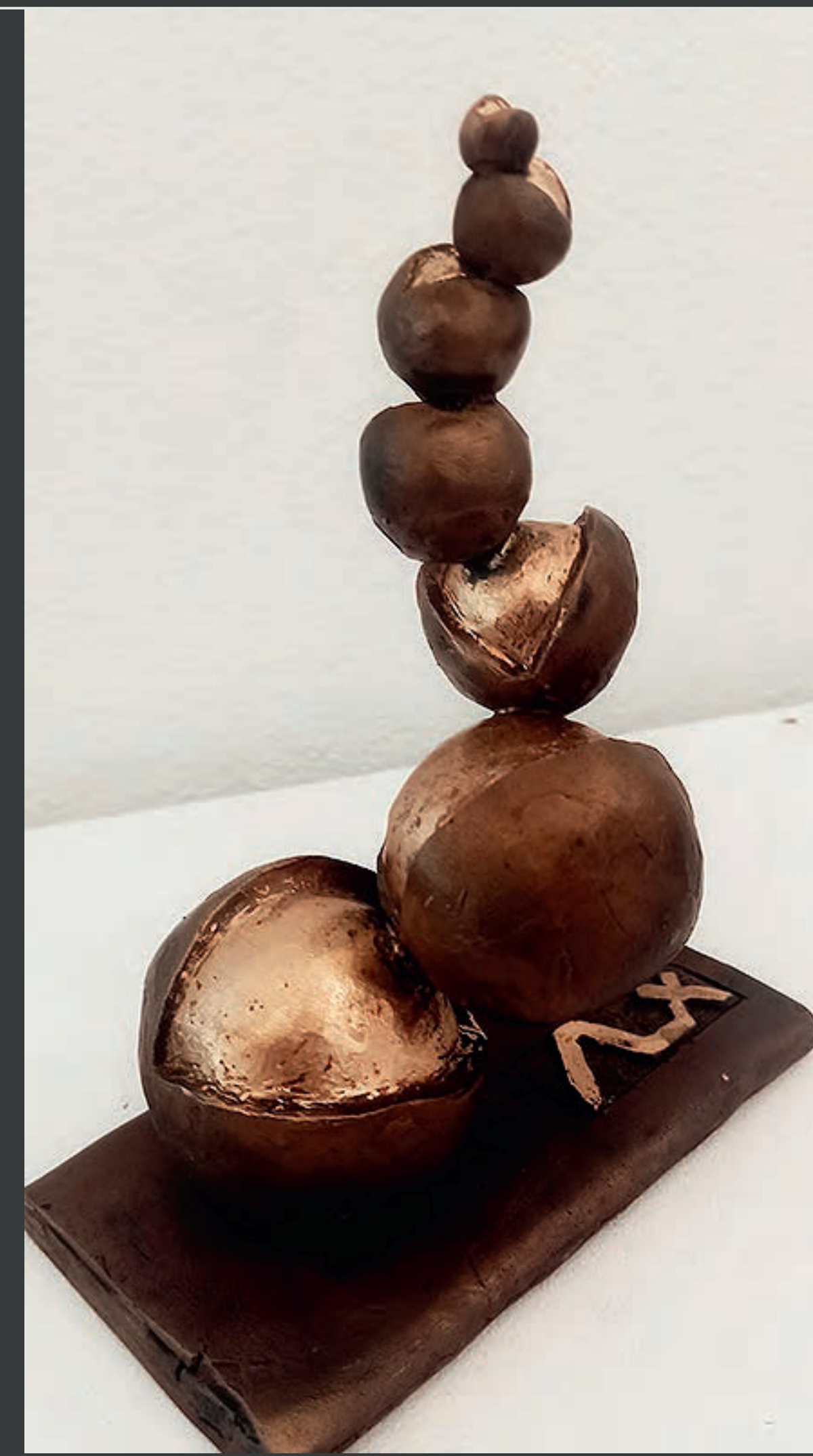


Alexander Altmann

Jahrgang 1957, Autor, Bildhauer und Raumgestalter

Er verleiht den Emotionen einer Geschichte Ausdruck in der Skulptur. Der Betrachter ist angehalten, die Geschichten mit seiner eigenen Fantasie weiterzuerzählen.

www.alx-artworkx.com, info@alx-artworkx.de





Simon James:

Schichten von Zeit, Erinnerung und urbanem Verfall

Simon James' Werk bewegt sich an der Schnittstelle von Abstraktion, Materialität und dem Vergehen der Zeit. Seine Gemälde rufen die Texturen verwitterter Stadtlandschaften hervor—abblätternde Farbe, korrodiertes Metall und überlagerte Graffiti—und bieten eine Meditation über urbane Vergänglichkeit und kollektive Erinnerung. Durch das Schichten, Abschaben und Bearbeiten der Oberfläche entstehen Strukturen, die wie freigelegte Relikte wirken, als würden sie verborgene Geschichten enthüllen.

studio@simonjames-art.com, www.simonjames-art.com

Jasmin Tuschl

schafft Räume durch Licht, Formen und Strukturen. Schicht für Schicht spannen sich ihre filigranen Welten aus Papier in die Tiefe. Der Raum, der dabei zwischen den sichtbaren Linien entsteht, scheint regelrecht zu vibrieren in Erwartung eines Ereignisses und wird in der feinen Bewegung zum Ereignis selbst. Die Leere wird zur Bühne von Bewegung und die Stille beredt. Das Licht setzt Akzente, lenkt unsere Aufmerksamkeit auf Details der Rahmenerzählung, verleiht dem entstandenen Raum eine zusätzliche Dimension und weist zugleich über ihn hinaus. Gerade in ihren neuesten Arbeiten dürfen wir bezeugen, wie das Licht die Grenzen des Erzählrahmens sprengt, den das Papier vorgibt, um neue, größere Verbindungen einzugehen.

www.jasmintuschl.com, kontakt@jasmintuschl.com





Anna Sacher Santana

Jahrgang 1970, hat als Psychiaterin den Menschen physisch und psychisch bis in sein tiefstes Inneres erforscht und setzt ihre und die Erfahrungen ihrer Patienten 3 - dimensional um. Es entstehen therapeutische und heilende Skulpturen, die noch traditionell in Wachs modelliert werden, aber durch neue Technologien auch die Lüfte und das Wasser erobern können.

www.sachersantana.com, anna@sachersantana.com





Katharina Freitag

Jahrtausendealte, archaische Technik, ein Arbeiten wie mit flüssigem Magma, trifft auf ausdrucksstarke zeitgenössische Formensprache. Katharina Freitags Skulpturen in Bronze ergänzen ihre Umgebung auf zeitlose, elegante Weise. Sie strahlen Energie und Gelassenheit aus. Die Künstlerin arbeitet mit dem Thema der Verbindung von Gegensätzen. Trotz der Schwere des Materials wirken ihre Arbeiten leicht und dynamisch. In klaren, ausdrucksstarken Formen zeigen sie sich dennoch weich und geschmeidig und ein faszinierendes Spiel zwischen Materie und Raum, fließender Bewegung und verharrender Statik lädt den Betrachter ein, seine Assoziationen mit einfließen zu lassen. Das Spannungsfeld zwischen Dualität und Einheit spiegelt die Polarität der menschlichen Existenz wider und regt zur Reflexion über die Komplexität des Lebens an.

www.katharinafreitag.com, info@katharinafreitag.com



Gastgeber **Remo Leghissa** wird wieder mit seinem gesamten Werksbestand wie auch mit einer Vielzahl ganz neu entstandener Skulpturen zu sehen sein.

Hier abgebildet das Edelstahl-Werk „Zeige deinen leuchtenden Schwingen!“. Ein Vogel breitet seine Flügel aus und entfaltet dabei seine ganze Federpracht. Polierte und genietete feurige Strahlen krönen das geschweißte Wesen, lösen sich langsam und entwickeln ein Eigenleben. Das rückhaltlose Sich-Zeigen wird zu einem Moment der Neuschöpfung: Ungesehenes wird sichtbar, Nuancen treten aus dem Schatten heraus und werden zu Protagonisten einer Neukomposition.

www.leghissa.de

